

## Trends aus der Archivwerkstatt

Docuteam-Newsletter 2006



### Professionalität ist gefragt

Docuteam ist gut unterwegs. Wir konnten 2005 anderthalb neue Stellen schaffen und werden unsere Kapazität auch dieses Jahr erweitern. Unser Angebot wird in seiner vollen Breite genutzt – vom Records Management über Bewertung und Erschliessung bis zur vermittlungsorientierten Dauerbetreuung mittelgrosser Archive. Aufträge von Gemeinden aus den Kantonen Bern und Luzern vergrössern unseren Tätigkeitsradius.

Wir streben weiterhin archivfachliche Professionalität an; sie unterscheidet uns von anderen oder neu auftauchenden Anbietern. Seit Juni 2005 gehört eine Informations- und Dokumentations-Spezialistin (Myriam Kamphues) zum Team, und gegenwärtig absolviert eine angehende I+D-Assistentin bei uns vier Monate ihrer Berufslehre. Wir begrüssen die Professionalisierung unseres Berufsverbands VSA und beteiligen uns nach Möglichkeit daran durch Referate an Tagungen, Mitarbeit in der neuen Arbeitsgruppe Normen und Standards oder Beiträge zu Publikationen.

### Referenzaufträge

Letztes Jahr arbeiteten wir für 16 Gemeinden sowie 9 Firmen und andere Organisationen. In Konkurrenz gewannen wir den Auftrag des Bundesamts für Bevölkerungsschutz, ein Inventar von 200 bis 250 Archiven zu erstellen, denen im Rahmen des Kulturgüterschutzes nationale Bedeutung zukommt (weitere Infos: [http://www.docuteam.ch/babs/info\\_d.htm](http://www.docuteam.ch/babs/info_d.htm)). Diesen Grossauftrag bewältigen wir dank Arbeitsteiligkeit innerhalb von 14 Monaten. Die Gemeinde Emmen (27 000 Einwohner) will uns ab 2006 mit der Führung ihres Archivs im Mandatsverhältnis beauftragen. Die Stadt Baden und ABB Schweiz, deren Archive wir ebenfalls auf Mandatsbasis betreuen, haben die Archivbudgets stark aufgestockt, weil sie vom Nutzen überzeugt sind.

### Zukünftige Ausrichtung

Im Docuteam-Modell der kontinuierlichen Archivbetreuung auf Mandatsbasis (<http://www.docuteam.ch/Docuteam-Modell.pdf>) sehen wir Ausbaupotenzial. Wir werden uns um weitere Mandate in einem Umkreis von gut einer Fahrstunde rund um Baden bemühen.

Wir möchten künftig vermehrt für etablierte Archive tätig werden, die ihre Aufgabe bei stagnierenden Budgets bewältigen wollen, indem sie die Kosten von Bewertung und Erschliessung auf die Abliefernden abwälzen. Gegenwärtig bewerten und erschliessen wir in Absprache mit dem betreffenden Staatsarchiv das Archiv eines Gymnasiums.

Ein Gemeindegemeinschaftszusammenschluss ist eine Chance, die Archive der Fusionspartner geordnet zusammenzuführen und die Aktenführung neu zu konzipieren. Gemeinden, die das gemerkt haben, budgetieren die diesbezüglichen Kosten als Fusionsaufwand. Wir haben dazu ein Merkblatt veröffentlicht: <http://www.docuteam.ch/Gemeindegemeinschaftszusammenschluss.pdf>

Wir treiben Digitalisierungsprojekte voran, weil diese einen gewaltigen Erschliessungsnutzen bringen. Eigenes Know-how in der Informatik kombinieren wir mit der Leistungsfähigkeit externer Reprobetriebe. Darüber hinaus haben wir mit dem Aufbau eines digitalen Langzeitarchivs begonnen, welches zunächst für unsere im Mandat betreuten Archive genutzt werden soll. Im Informatik-Bereich beschäftigen uns weitere Projekte, wie etwa die Weiterentwicklung unserer Datenbank zur Archivverzeichnung oder der Export von Findbüchern in das EAD-Format.